

# Stiftungsfonds

## Freie Spenden für unsere Arbeit

### Wie finanziert sich die Stiftung in Zukunft?

Schenken ist die inhaltliche Grundlage all unserer Prozesse. Doch wie kann sich die Geste des Schenkens in unserer Finanzierungsform widerspiegeln?

Vor zwei Jahren haben wir begonnen, mit verschiedenen Menschen eine neue Finanzierungsstruktur für die Stiftung aus unseren Fonds in einer Arbeitsgruppe zu entwickeln. Das Ergebnis: die Gründung des **Stiftungsfonds** zur langfristigen Finanzierung der Geschäftsstelle durch freie Zuwendungen.

Hinzu kommt ein Abzug von **5.5 Prozent** aller ausbezahlten Spenden für den jährlichen Grundbetrieb der Stiftung.

Diese Neuausrichtung ermöglicht es uns, weiterhin ohne feste Beratungspreise zu arbeiten. Ausserdem schafft sie Raum für individuelle Wahrnehmung, Beziehung und Begegnung in unserer Arbeit. Unser Anliegen ist es, einen Umgang mit Geld und unserer Finanzierung zu finden, der die Tauschlogik von Preis, Angebot und Nachfrage verändert und weiterdenkt.

### Worin unterscheidet sich dieser Ansatz von der Finanzierung anderer Stiftungen?

Wir sind eine Verbrauchsstiftung. Das heisst, der Grossteil der Spenden an die Stiftung ist für zweckgebundene Projektförderungen vorgesehen. Im Gegensatz zu den klassischen Anlagestiftungen haben wir kein festes Stiftungskapital, von dessen Zinsertrag wir leben und als Förderungen vergeben.

Dies war eine bewusste Entscheidung bei der Stiftungsgründung im Hinblick auf unser Ver-

ständnis des Zusammenspiels von Kaufgeld, Leihgeld und Schenkungsgeld. Wir verstehen Schenkungsgeld als Verbrauchsgeld und möchten Geld im Fluss halten.

Zur Verdeutlichung: Um unsere Stiftungsarbeit (Jahresbudget von CHF 200–300'000) über eine sozial und ökologisch verträgliche Rendite zu finanzieren, bräuchten wir ein festes

und damit stillstehendes Anlagevolumen von 10–15 Millionen Franken.

Durch freie, solidarische Förderbeiträge von Vielen tragen wir unsere Finanzierungsverantwortung als Gemeinschaft und orientieren uns dabei an den Ideen des Commoning.<sup>1</sup>

### Wieso ist die Stiftung auf Unterstützung angewiesen?

Das Geld auf den Stiftungskonten wurde für Projekte gespendet, und wir sind stolz darauf, dass über uns so viele Initiativen und Menschen unterstützt werden können.

Wir richten die monetären und inhaltlichen Förderungen insbesondere an kleine Initiativen, die für andere Institutionen nicht unbedingt förderungswürdig sind. Unser Ziel ist nicht, möglichst hohe Summen und Rekordspenden zu akquirieren, sondern vertieft und prozessorientiert mit einzelnen Menschen zusammen zu arbeiten.

### Markus Jermann zur Stiftung

»Die Stiftung FGB war immer der Versuch, neben dem eher starren und dominanten Geschäft der Bank eine flexible, nicht regulierte Freiheitszone zu haben. Das ist im Geldwesen sehr wichtig. In der Bank werden die Freiräume seit der Gründung immer enger. Ich behaupte, dass heute dieselben Pioniere der Bank keine mehr gründen würden/könnten. Umso wichtiger ist die Freiheit in der Stiftung: Es sollten Versuche stattfinden, Experimente ausprobiert werden, neue Wege gegangen werden. Bank und Stiftung sind wie Geschwister. Die Stiftung als kleine Schwester, musste von der Bank unterstützt und geschützt werden. Sie hat ihren eigenen Kopf und will sich selber entwickeln können. Diese Entwicklung kann die grosse Schwester liebevoll mittragen und ihr trotzdem oder gerade deswegen finanzielle Unterstützung gewähren. Menschen aus dem Umfeld der Bank kommen mit ihren Fragen rund um Schenken und Vererben zu der Stiftung und werden dort begleitet.«

Markus Jermann, Früherer Geschäftsleiter der Bank und Stiftungsrat von 2007–2018

Die Stiftung wurde seit ihrer Gründung 2001 etwa 15 Jahre von der Bank betreut. 2015 ermöglichte eine Grossspende von Menschen aus dem Umfeld der Bank eine Weiterentwicklung. Es war ihr Wunsch, neben der Bank ein ebenso professionelles, ganzheitliches Angebot für Schenkungsgeld und Gemeinnützigkeit zu initiieren. Als Starthilfe soll der Fonds Zukünftige Aufgaben eine freie Entwicklung ermöglichen, bis die Stiftungsgemeinschaft sich selbst tragen kann und der Fonds aufgebraucht ist.

Die Bank unterstützt die Stiftung auch finanziell mit einem Grundbetrag. Als nachhaltige Genossenschaftsbank ist sie in ihren Möglichkeiten begrenzt, schliesslich kommt der Gewinn der Bank hauptsächlich aus den Zinsen von Bio-Bauernhöfen, freien Schulen und Privatkrediten. Es wäre widersinnig, von diesen Kreditprojekten mehr Zins zu verlangen, um damit die Stiftung indirekt mitzutragen. Als Bank und Stiftung treten wir gemeinsam dafür ein transparent und gemeinschaftsgetragen mit Geld umzugehen.

Um auf diese Weise tätig sein zu können, brauchen wir eine unabhängige Finanzierung der Stiftungs-Geschäftsstelle durch Spender:innen. Nur wenn unsere Arbeit finanziert ist, können wir die Zukunft unserer gesamten Gemeinschaft ermöglichen.

### Welche Ideen haben Sie?

Wir freuen uns über Ihre Ideen zur Weiterentwicklung unseres Finanzierungsmodells. 2021 werden wir Menschen dazu einladen, mit uns den jetzigen Stand der Finanzierung zu evaluieren und nächste Schritte zu entwickeln.

Wenn uns 500 Menschen CHF 50 pro Monat für die Geschäftsstelle geben, hätten wir CHF 300'000 pro Jahr zur Verfügung! Das würde den Finanzierungsbedarf komplett decken. Alle weiteren Spenden könnten dann direkt in Projekte fliessen.

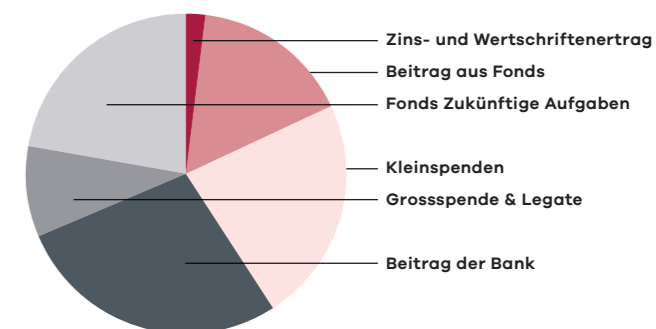
**482 Spender\*innen** haben 2020 mit Förderungen Projekte und Initiativen unter dem Dach der Stiftung ermöglicht. (Spendenkonto für Stiftungsfonds: IBAN CH26 0839 2000 0282 2031 5) **46 Menschen und eine Institution** haben den Stiftungsfonds mit ihrer Spende unterstützt.

**Die Spendenangaben finden Sie im Impressum. Wir verschicken selbstverständlich Einzahlungsscheine. Wenn Sie mehr wissen möchten, sprechen Sie uns gerne an!**

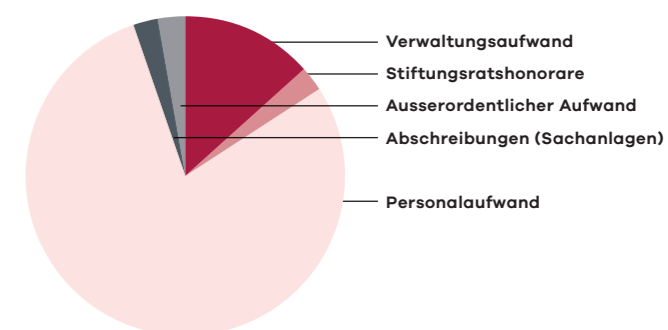
### Wie finanzierte sich die Stiftung 2020?

- Viele kleine Spenden CHF 62'000
- Grossspende CHF 25'000
- Spende der Bank an die Geschäftsstelle CHF 75'000
- Spenden aus Legaten CHF 15'000
- Beiträge der Fonds, 5.5 % der Spenden CHF 43'000
- Zinserträge aus nachhaltigen Anlagen CHF 6'000
- Fonds Zukünftige Aufgaben – Ausgleich Verlust CHF 60'000

### ERTRAG (Ohne Zweckgebundene Fonds)



### AUFWÄNDE (Ohne Zweckgebundene Fonds)



↑ Die Grafiken von Aufwand und Ertrag (siehe auch Jahresrechnung, S. 46) zeigen die Verteilung des Jahreshaushalts von CHF 285'516.

<sup>1</sup> Commoning bezieht sich auf ein Wirtschafts- und Gesellschaftsverständnis aus einem Netz aus Selbstorganisation und (für-) sorgendem Zusammenarbeiten. Mehr z.B. auf [www.commonsinstitut.org](http://www.commonsinstitut.org). Konkret fragen wir uns: Wenn bei der solidarischen Landwirtschaft eine Gemeinschaft eine Bäuer:in mit individuellen Beiträgen und Ernteanteilen für ein Jahr finanziert – wie könnte dieses Modell für eine Stiftungsgemeinschaft aussehen?

# Geschäftsbericht

## Finanzen der Stiftung FGB in Zahlen und Worten

### Bilanz der Jahresrechnung 2020

	In CHF 2020	In CHF 2019*
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen:</b>		
Bankkonten, interner Geldverkehr und Verrechnungskonten	6'182'746	1'922'633
<b>Anlagevermögen:</b>		
Wertschriften	210'004	210'004
Darlehen	378'789	412'988
Treuhanddarlehen	375'000	375'000
Bilder	34'000	34'000
Festgeld und Obligationen	150'000	150'000
Sachanlagen	16'651	4'097
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'347'190</b>	<b>3'108'721</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital:</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital	33'642	22'721
Darlehen	74'019	84'019
Fonds	7'028'835	2'767'134
<b>Eigenkapital:</b>		
Stiftungskapital	100'000	100'000
Geöffnetes Stiftungskapital	170'000	170'000
Vortrag zum Vorjahr	0	830
Ausgabenüberschuss	-59'307	-35'983
<b>Total Passiven</b>	<b>7'347'190</b>	<b>3'108'721</b>

#### 1. Bilanzsumme verdoppelt?

Dies lag vor allem an einer grossen Spende von knapp CHF 4.5 Millionen in einen Unterstiftungsfonds. Dieses Geld ist zweckgebunden, also nicht für unsere Tätigkeit und auch nicht für Anträge offen.

#### 2. Wertschriftenertrag gesunken?

In 2019 war dieser erhöht wegen eines einmaligen Obligationenertrags, ausserdem hat ein anderes Unternehmen in dem Jahr keine Dividende ausgeschüttet.

#### 3. Aktivierungen gestiegen?

Das sind die aktivierten Investitionsausgaben für unsere neue technische Infrastruktur und den neuen Kommunikationsauftritt.

#### 4. Personalaufwand gestiegen?

In 2020 ist der Personalaufwand gestiegen, weil wir eine weitere Mitarbeiterin eingestellt haben und sich die Stellenprozente leicht erhöht haben.

#### 5. Ausgabenüberschuss?

Wir finanzieren diesen weiterhin über den Fonds Zukünftige Aufgaben, der für die Entwicklung der Stiftung gespendet wurde. Da dieser Fonds irgendwann aufgebraucht sein wird, ist es essentiell, rechtzeitig weitere Beiträge für die Arbeit der Stiftung zu finden.

#### Mara Staudinger zur Stiftung

»Es war mir eine Freude die Stiftung aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwecken und auf ihrem Weg zu begleiten – was wollte da werden, was konnte hier weiter entstehen in Zusammenarbeit mit den Menschen, die zu dieser Zeit mit der Stiftung verbunden waren.«

Mara Staudinger, hat die Stiftung 2014-2018 mit weiterentwickelt. Leitung der Geschäftsstelle 2017-2018.

### Erfolgsrechnung der Jahresrechnung 2020

	In CHF 31.12.2020	In CHF 31.12.2019
<b>ERTRAG</b>		
Zins- und Wertschriftenertrag	6'116	19'611
Honorare für Dienstleistungen	0	0
Spenden an Geschäftsstelle	176'954	158'076
Beitrag aus Fonds aufgeteilt:	42'972	66'944
Unterstiftungsfonds	10'162	1'000
Themenfonds	9'770	56'094
Projektfonds	23'040	9'850
Diverse Erträge	167	0
<b>Geschäftsstellenbeitrag</b>	<b>226'209</b>	<b>244'631</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
<b>Zweckgebundene Fonds:</b>		
Projekt-Spenden und sonstige Eingänge	5'216'723	910'784
<b>Total Ertrag</b>	<b>5'437'449</b>	<b>1'155'415</b>
<b>AUFWAND</b>		
Verwaltungsaufwand	38'163	51'335
Aufwand Kommunikation	5'292	11'631
Aufwand IT-Infrastruktur	10'409	8'476
Aufwand Büro, Spesen Geschäftsstelle	8'136	6'760
Diverse Aufwände (Revision, Mitgliederbeiträge, Dienstleistungen)	10'911	9'387
Veranstaltungen, Repräsentationsspesen	1'546	3'741
Weiterbildung Mitarbeitende	1'869	11'340
Stiftungsrats honorare	7'800	7'400
Personalaufwand	224'776	215'379
Abschreibungen (Sachanlagen)	6'976	2'732
<b>Geschäftsstellenaufwand</b>	<b>277'715</b>	<b>276'845</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>7'801</b>	<b>3'770</b>
<b>Zweckgebundene Fonds:</b>		
Spendenauszahlungen	955'022	1'030'599
Ausgleich Fonds	4'261'701	-119'815
<b>Total Aufwand</b>	<b>5'496'756</b>	<b>1'191'399</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>	<b>-59'307</b>	<b>-35'983</b>

#### Anke Dietrich zur Stiftung

»Verwaltung und Buchhaltung scheinen auf den ersten Blick nicht ein bedeutendes Feld für reflektierte Haltungen in der Stiftungsarbeit zu sein, ist die Arbeit doch recht repetitiv und häufig ohne persönliche Kontakte. Gleichzeitig fühle ich mich den Projekten und Menschen hinter den Fonds verbunden, sodass ich mit grossem Interesse verfolge, wie viele Spenden in die diversen Fonds fliessen und was damit wiederum finanziert wird. Für mich wird das Feld der Geldströme als Abbild der realen Initiative von Menschen erlebbar und zeigt, wie wirksam Initiativen und engagierte, gerade auch spendende Menschen, handeln. Ihr Wirken strahlt aus und gestaltet unsere Welt mit. Wie Sonnenstrahlen, die warm und bunt auf die Erde scheinen und Leben hervorbringen. So viele gute Neuigkeiten sind für mich ein Geschenk!«

Anke Dietrich arbeitet seit 2019 in der Stiftung im Bereich Buchhaltung & Administration.

Die Revision der Jahresrechnung wurde von der PEQ GmbH Zuzgen, BL durchgeführt. Die Rechnung wurde für richtig und korrekt befunden. Den Revisionsbericht sowie die detaillierte Jahresrechnung können Sie gerne auf Anfrage in unserer Geschäftsstelle einsehen. Durch Rundungsschwankungen können Beträge geringfügig abweichen.

\* Geringfügig berichtigte Abweichungen zum Jahresbericht 2019.